

Projektablauf

Damit wir unser Ziel, Demonstratoren zu errichten, erreichen können, musste erst einmal eine Entscheidung über geeignete Hardware getroffen werden. Herr Robin Horst, ein wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema „Virtual Reality“ und stellte uns direkt zu Beginn unseres Projektes drei VR-Brillen vor, welche für unsere Zwecke bestens geeignet sind. Die Wahl fiel dabei auf die HTC Vive, die Samsung Gear VR und die Oculus Quest.

Daraufhin folgte die Suche nach passenden Softwarelösungen, die zum einen mit den Geräten kompatibel, als auch das Potential besitzen den didaktischen Anforderungen gerecht zu werden. Dafür haben wir zunächst recherchiert und eine erste Vorauswahl an Softwares getroffen. Um final zu entscheiden, welche Anwendungen wir erwerben, wurden alle Informationen zu der jeweiligen Lösung gesammelt. Dafür suchten wir uns beispielsweise die Preise zusammen oder recherchierten, mit welchem Gerät die Anwendung kompatibel ist. Wir entschieden uns für über 20 Anwendungen, die wir weiter auf die Tauglichkeit testen und dafür erwerben wollten. Es erfolgte eine ausgiebige Versuchsphase, um ungeeignete Anwendungen von ausgereiften, für den Zweck des Projekts wertvollen, Anwendungen zu selektieren. Für die Events, bei denen wir unsere Ergebnisse präsentierten, entschieden wir uns für 5 Anwendungen. Unser Wahl fiel auf Sharecare VR, Enscape, Virtual Speech, Mondly: Learn Languages in VR und Edmersiv.

Eine erste Vorführung hatten wir dann beim Tag der Lehre am Campus KSR der Hochschule RheinMain. Hierbei durften wir vor vielen Dozenten und auch Studenten unsere Ergebnisse präsentieren. Während diesem Event sind uns einige Kleinigkeiten an unseren Demonstratoren aufgefallen, die wir dann, bis zu unserem zweiten Event am 21.01.2020 ausbessern konnten.

Zum 21.01.2020 haben wir dann exklusiv Leute der Hochschule und auch von dem Projekt „Digital gestütztes Lehren und Lernen in Hessen“ zu uns eingeladen, damit wir dabei final unsere Ergebnisse vorstellen konnten.

Am 12.02.2020 erfolgte eine Präsentation vor unseren Kommilitonen und Dozenten, um auch unserem Semester dieses Projekt nahzubringen.